

Linz, 1. April 2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Wie Sie vermutlich bei der Pressekonferenz vom 31. März 2020 vernommen haben, wird der derzeitige Notbetrieb in den Pflichtschulen voraussichtlich noch bis Ende April fortgeführt.

Wie schon angekündigt, bieten wir in den Osterferien von Montag bis Freitag und dann schon ab Dienstag, 14. April 2020 weiterhin eine Betreuung für unsere Schülerinnen und Schüler an. Wir wurden gebeten, die Betreuung auch für Personengruppen zu erweitern, die nicht in systemrelevanten Berufen arbeiten.

Wir wünschen uns nichts mehr, als wieder einen normalen Schulbetrieb aufnehmen zu können. Dies liegt aber leider nicht in unserer Hand. Bis dahin kommen wir zwar der Bitte des Ministeriums nach, die Betreuung zu erweitern, wir möchten Sie aber dringend ersuchen, Ihr Kind / Ihre Kinder wirklich nur dann in die Schule zu schicken, wenn Sie keine Betreuung haben oder wenn Sie mit der Betreuung Ihres Kindes überlastet sind.

Bedenken Sie bitte, dass für uns Leistung und Lernfortschritt im Moment absolut zweitrangig sind. Die Gesundheit in der Familie ist oberstes Gut. Achten Sie darauf, sich selbst und auch Ihr Kind nicht zu überlasten. Für Kinder ist die aktuelle Lage nur schwer zu verstehen, sie vermissen ihre Freunde und auch den gemeinsamen Schulalltag. Daher wäre es umso wichtiger, dass Sie sich – wenn möglich – jetzt Zeit für Ihr Kind / Ihre Kinder nehmen.

Um eine eventuelle Betreuung personell und raumtechnisch planen zu können, werden wir immer mittwochs den Betreuungsbedarf für die darauffolgende Woche abfragen. Bitte antworten Sie immer verlässlich bis Donnerstag 12:00 Uhr! Dazu werden die bestehenden Kommunikationskanäle der Klasselehrerinnen und -lehrer verwendet. Um eine gewisse Erleichterung zu schaffen, können Sie Ihr Kind auch stundenweise oder tageweise für die Betreuung anmelden.

Betreuungswoche	Start Abfrage	Ende Abfrage
14.-17.4.2020	Mi. 8.4. 8:00 Uhr	Do. 9.4. 12:00 Uhr
20.-24.4.2020	Mi. 15.4. 8:00 Uhr	Do. 16.4. 12:00 Uhr
27.-30.4.2020	Mi. 22. 4. 8:00 Uhr	Do. 23.4. 12:00 Uhr

Sollten sich bei Ihnen kurzfristige Änderungen bezüglich Ihrer Arbeitsverpflichtung ergeben, kontaktieren Sie die Klassenlehrerin/-lehrer oder mich so schnell wie möglich. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Herzliche Grüße

Birgit Ermeling

E-Mail: [vhks@eduhi.at](mailto:vhks@eduhi.at)

Tel.: 0732/664871 2303

## Nachstehen eine Information des BMMWF

### Hinweise für Erziehungsberechtigte (1)

Die folgenden Empfehlungen wurden seitens der Abteilung Schulpsychologie zur Verfügung gestellt.

- Strukturieren Sie – im Rahmen eigener Home-Office-Verpflichtungen – den Tag in Lernphasen, Pausen und Freizeit. Struktur ist besonders wichtig für das Lernen zu Hause. Versuchen Sie einen täglichen Ablauf zu Hause zu finden, den Sie gemeinsam mit Ihren Kindern festlegen. Ihr Kind ist an den schulischen Rhythmus gewöhnt. Wenn es in der Schule mit offenen Lernformen selbständig arbeitet, so lassen sie dies auch zuhause zu.
- Wie ausgedehnt die Lernzeiten gestaltet werden, hängt auch vom Alter der Schüler/innen ab: Da Erwachsene die Konzentrationsspanne der Kinder oft überschätzen, sind hier die Zeiten angeführt: Für Kinder bis Ende der 2. Klasse VS beträgt die Zeitspanne, in der sich das Kind konzentrieren kann, 10 bis 15 Minuten, bei Kindern der 3. und 4. Klasse VS 20 Minuten.
- Bitte besprechen Sie mit Ihren Kindern, welche Arbeiten wann zu erledigen sind.
- Die Aufgaben sollten von der Schule so gestaltet sein, dass sie selbständiges Arbeiten ermöglichen. Stehen Sie aber bitte unterstützend und für Nachfragen zur Verfügung.
- Versuchen Sie für die Kinder einen separaten, ruhigen Arbeitsplatz zu schaffen, der diesen für die gesamte Zeit zur Verfügung steht. Man sollte Lern- und Spielräume am besten trennen, z.B. am Küchentisch oder am Schreibtisch im Kinderzimmer wird Hausübung gemacht und gelernt – am Couchtisch wird gespielt und ferngesehen.
- Lernen soll Spaß machen und spielerisch sein! Seien Sie geduldig und setzen Sie Ihre Kinder nicht unter Druck. Auch für diese ist der Unterricht zu Hause eine neue und ungewohnte Situation, an die sie sich erst gewöhnen müssen. Loben und motivieren Sie ausreichend und unmittelbar. Bei Fehlern korrigieren Sie behutsam.
- Halten Sie Kontakt zu den Lehrpersonen und wenden sich bei Problemen an die entsprechenden Ansprechpartner/innen. Geben Sie bitte bei Überforderung und Überlastung der Kinder direktes Feedback an die Klassenlehrkraft oder den/die Klassenvorstand/-vorständin sowie die Schulleitung.
- Auch Erziehungsberechtigte brauchen einmal eine Pause! Um Überforderungen zu vermeiden und den Alltag zu Hause aufzulockern, ist regelmäßige Pausensetzung auch für Sie ratsam.

Informationen zu den Beratungsangeboten der Schulpsychologie Bildungsberatung finden Sie unter: <http://www.schulpsychologie.at/psychologische-gesundheitsfoerderung/corona>.

(1) Diese Anregungen richten vor allem an Eltern, deren Kinder die Volksschule bzw. die Sekundarstufe I besuchen, gelten jedoch grundsätzlich auch für ältere Schülerinnen und Schüler, die sich ihren schulischen Alltag größtenteils selbständig organisieren.